



IMKEREI KULTUR-



Betriebsweise

Holzmagazine (Bio-Anstrich)
Flachzargen- Zander 2/3
20 – 40 Bienenvölker (C a r n i c a)

Bestäubungsimkerei : für Ökoanbau

Honigangebot:

- * Frühjahrsblüte
- * Sommerblüte

feincremig gerührter Honig aus Sachsen



Oliver Sorge (Dipl.-Biol.)

Dorfstr. 31 - 24629 Kisdorf

Tel. : 04193 - 877 93 83

mobil : 0176 -96 99 24 66

Imkerhof@yahoo.de

Skype : imkern

KULTUR - Imkerei



Bio- Zertifizierung ?

In den Völkern werden keine Medikamente eingesetzt.
Die Varroa - Milbe wird mittels organischer Säuren (Ameisen- & Milchsäure) außerhalb der Trachtsaison und durch biotechnische Verfahren dezimiert.
Die Völker werden in Holzbeuten gehalten, (s.a.Betriebsweise) seit

2012 mit Bio-Zucker eingefüttert ,
der Wabenbau mit Wachs aus eigenem Kreislauf ergänzt.

Imker seit 2003 in eigener Imkerei
seit 2007 bis 40 Völker
mit Honigernte
seit 2009 Kooperationen in Landwirtschaft auf Öko- & Demeterhöfen
Bestäubung von Obst,Kürbis , Bohnen,Buchweizen

Das sind Voraussetzungen für eine Bio- Zertifizierung

Kultur - I M K E R E I

BIENEN sind mehr wert als allein Honig



Sie könnten die Landwirtschaft mit höheren Erträgen versorgen und die Natur mit Artenvielfalt - IMKER sorgen für die Bienen !

Bienen brauchen in der Saison in ihrer Umgebung ständig unbelastete Trachten (Nektarquellen und Pollen) . Das bewirkt, daß ein Bienenvolk stark , gesund und im ständigen Sammeleifer bleibt. Was ihrer Natur entspricht. Imker sorgen dafür, dass Nektar- und Pollenpflanzen mit nacheinander folgenden Blütezeiten vorhanden sind oder wandern mit den Bienen zu diesen Trachten hin, um später den Honig zu ernten.

Weil Honigbienen durch einen Parasit (Varroa-Milbe) auf Dauer sehr beeinträchtigt werden, können die Völker ohne die Hilfe eines Imkers nicht mehr überleben. Behandlungen und Eingriffe zur

Dezimierung dieser Milbe sind unumgänglich.

Die Bienenhaltung ist jedoch vor allem durch Pestizidbehandlungen fast aller Kulturpflanzen, außer in ökologischer Landwirtschaft, massiv gefährdet und wird dadurch erschwert. Dazu kommt, dass durch Gentechnik veränderter Pollen in Zukunft von bestimmten Kulturen eingetragen werden könnte, wenn Trachtgebiete nicht sorgfältig ausgewählt oder der gemeinsame Protest gegen die Einführung von gentechnisch veränderten Organismen das nicht verhindert. Da haben wir Imker und Landwirte Verantwortung.

Imker und Biene gehen heutzutage faktisch eine Symbiose ein. Ohne Bienen blieben Nektar, Pollen, Propolis (Kittharz) ungenutzt. Diese werden zu Zeiten im Überfluß angeboten und so auch eingetragen.



Apfelblüte

Die wertvollste Eigenschaft der Honigbiene ist jedoch die BESTÄUBUNGSTÄTIGKEIT !



Sie könnte bewirken, dass es in der Landwirtschaft durchschnittlich zu 30% höheren Erträgen kommt. Diese bessere Ernte gibt es auf Grund der reicheren Ausbildung von Früchten und Samen durch die Bestäubung. Was dazu führt, dass ihr Wert den des Honigertrages um das **10- bis 15-fache** übersteigt. Dazu braucht es eine Zusammenarbeit von Imkern und Landwirten.

Zu dem werden rund 80% der einheimischen Blütenpflanzen von der Honigbiene bestäubt. Bienen fördern damit überall dort, wo sie gehalten werden, „nebenher“ den Artenreichtum. Diese Gratisleistung wird bisher größtenteils durch die verkauften Bienenprodukte wertgeschätzt. Unterstützen Sie unser Bemühen z.B. für eine kooperative Landwirtschaft, holen Sie sich Bienenvölker auf ihre Flächen und zahlen der Imkerei eine Bestäubungsprämie. Kaufen Sie einheimischen Honig ! Stoppen Sie so mit uns das Bienensterben und erhalten Sie damit auch die Vielfalt unserer Pflanzen- und Tierwelt ! O. SORGE